

LEHREN UND LERNEN

Computergestütztes Lernen bewährt sich für Krankenkassen – e-Learning und Blended Learning an der IKK Akademie

Anwenderbericht IKK Akademie, e/t/s didactic media

Alles begann mit der Einführung von Blended Learning im Ausbildungsgang zum Sozialversicherungsfachangestellten. Die Verknüpfung von Präsenzunterricht mit e-Learning Komponenten führte zu besseren Prüfungsergebnissen der Azubis. Das gab für die Akademie der Innungskrankenkassen (IKK) in Hagen den Ausschlag: Stück für Stück wird heute das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot durch e-Learning Module ergänzt. Das Unternehmen wird dabei unterstützt durch e/t/s didactic media, dem Komplettanbieter aller Komponenten für modernes Lernen.

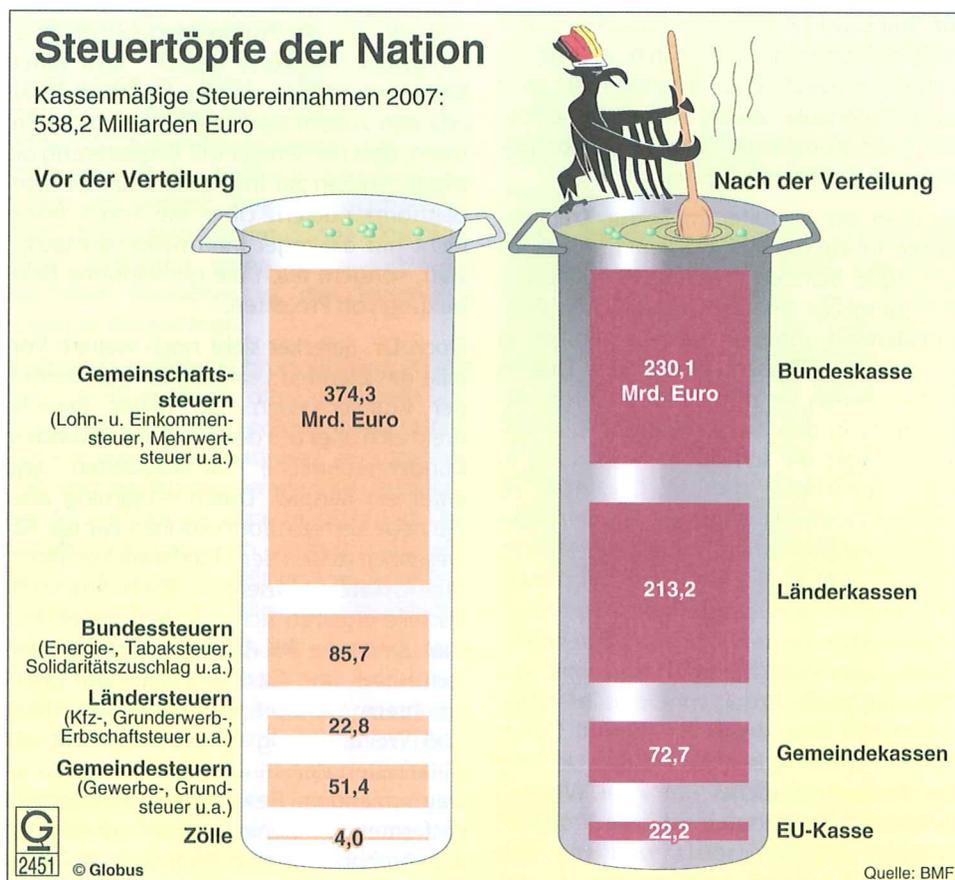
Als einer der Vorreiter im Sektor Krankenkassen führte die IKK Akademie bereits im Jahr 2006 Blended Learning in ihr Ausbildungsangebot ein. Der Grund: Für die Auszubildenden unterteilt sich die Lehrzeit in verschiedene Phasen: Nach dem Dualen System lernen sie zum einen an ihrem Arbeitsplatz in den Krankenkassen. Zum anderen findet die schulische Ausbildung in den Berufsschulen statt. Im Gegensatz zu anderen Lehrberufen kommt für die Azubis zum Sozialversicherungsfachangestellten die Schulung in der IKK Akademie hinzu. „Vorgesehen sind ursprünglich 16 Unterrichtswochen bei uns im Haus während der dreijährigen Ausbildung. Damit wird die Zeit, welche die Azubis vor Ort in ihren Unternehmen sind, deutlich reduziert. Durch Blended Learning können wir den Umfang des Präsenzunterrichts um zwei Wochen verkürzen. Die dadurch erhöhte Produktivitätszeit am Arbeitsplatz wird von den Kunden begrüßt“, erklärt Dr. Jürgen Salecker, Geschäftsführer der IKK Akademie.

Die beiden ersten Ausbildungsgruppen, die im Blended Learning-Verfahren lernen, werden im nächsten Jahr ihren Abschluss machen. Etwa zur Halbzeit der Ausbildung ergriff die Abteilung für Medienentwicklung der IKK Akademie die Gelegenheit, den Erfolg der modernen Lernmethode in der Praxis zu bewerten. „Wir haben die betreffenden Gruppen nach ihrer Zwischenprüfung den Jahrgängen gegenübergestellt, die nicht per Blended Learning lernen. Tendenziell sind die Prüfungsergebnisse unserer beiden Pilotkurse besser“, fasst Alfred Kather zusammen. In der täglichen Praxis erfahren zudem auch die Lehrer und e-Tutoren, dass die Schüler mit Begeisterung die Möglichkeiten zur Interaktion auf der Lernplattform nutzen. Über die Foren findet nicht nur ein reger Informationsaustausch statt, sondern auch die gemeinsame Bearbeitung von Projekten.

Doch Dr. Salecker sieht noch weitere Vorteile des Blended Learning für den Bereich der Krankenkassen. „In dieser Branche dreht sich alles um den Service am Kunden. Kundenfreundliche Öffnungszeiten sind dafür ein Beispiel. Durch e-Learning über die neue Lernplattform können wir die Abwesenheitszeiten der Mitarbeiter von ihrem Arbeitsplatz reduzieren“. Auch finanzielle Vorteile ergeben sich aus dem neuen Format. Denn die IKK Akademie mit integriertem Hotel- und Gastronomiebetrieb bietet an ihrem Standort in Hagen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter der Innungskrankenkassen in Deutschland an. Besonders Kassen aus weit entfernten Regionen sparen durch die zunehmend virtuellen Angebote Anfahrts- und gegebenenfalls auch Übernachtungskosten. Gründe genug für die IKK Akademie, ihr gesamtes Lernangebot durch moderne e-Learning-Komponenten zu erweitern. Dazu gehört auch die Anpassung der Lernplattform.

Bereits seit der Integration von e-Learning arbeitet die IKK Akademie mit e/t/s didactic media zusammen. So bildete das Dienstleistungsunternehmen einige der 20 Lehrkräfte zum TeleTutor weiter und bereitete sie damit auf ihre Lehrtätigkeit im virtuellen Raum vor. Im Frühjahr des Jahres 2008 machte sich die IKK Akademie auf die Suche nach einer neuen Lernplattform. e/t/s didactic media setzte sich als Komplettanbieter im Auswahlverfahren durch. „Nachdem unsere Wahl feststand, hat e/t/s didactic media schnell reagiert. Als der alte Server abgeschaltet werden musste, konnten alle unsere Daten problemlos auf das neue System übertragen werden“, lobt Alfred Kather den Einsatz. Auch mit dem Support und der strategischen Beratung des Anbieters seither ist er hoch zufrieden.

e/t/s didactic media richtete für die IKK Akademie ihre Lernplattform DLS Distance-LearningSystem in vollem Umfang ein. Das bedeutet, dass neben den Basisfunktionen zur System- sowie Rollen- und Rechteverwaltung auch Kommunikations-Tools wie E-Mail, Chat oder Newsgroups zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wurden auch die bereits bestehenden Seminareinheiten integriert. Neben dem DLS hat e/t/s didactic media für die IKK Akademie außerdem ihr Produkt QAW QuestionAuthoringWorkbench eingerichtet, mit dem verschiedene Befragungen, Tests und Profilings entwickelt, durchgeführt und ausgewertet werden können. Zudem wurden die Autoren-Werkzeuge CFW CourseFactoryWeb sowie RFW RapidFactoryWeb aufgesetzt, denn die Bildungseinrichtung in Hagen will den Ausbau ihres Lernangebots selbst in die Hand nehmen.



„Im genannten Ausbildungsgang zum Sozialversicherungsfachangestellten ist Blended Learning noch optional, aber bereits sehr gut integriert. Die teilnehmenden Azubis arbeiten die Module selbstständig durch und anschließend werden die Ergebnisse im Präsenzunterricht gemeinsam angesehen“, beschreibt Alfred Kather den Ablauf. Daneben gibt es weitere Blended Learning Angebote im Fortbildungsbereich der IKK Akademie. Themengebiete wie „Krankengeldberechnung“ oder „Versicherungspflicht für höher Verdienende“ werden als e-Learning-Module in die Qualifikationsangebote zum Krankenkassenfachwirt oder Krankenkassenbetriebswirt integriert. „Hier sollen weitere Schwerpunktthemen als Online-Seminare aufbereitet werden – das ist unser vorrangiges Ziel“, so Dr. Salecker. Reine e-Learning-Kurse bilden bisher die Ausnahme im Angebot der IKK Akademie. Ein sehr erfolgreiches Beispiel stammt aus dem Bereich Weiterbildung. Ein „Web Based Training“ erlaubt es Krankenkassen, ihre Mitarbeiter äußerst effizient zum neuen Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) zu schulen.

„Die neue Lernplattform von e/t/s didactic media bietet uns viel mehr Möglichkeiten als das alte System, und diese wollen wir nutzen“, so Dr. Salecker. Neben der Tätigkeit als Bildungsinstitut für die Innungskrankenkassen bietet die IKK Akademie auch anderen Kassen ihre Dienstleistungen an. Dazu gehören Inhouse-Schulungen oder die Bereitstellung von Lizenzen zur Nutzung der e-Learning-Umgebung. Hier sieht der Geschäftsführer Chancen zur Erweiterung des Angebots. Auch eine Effizienzsteigerung in der organisatorischen Abwicklung ist Teil der Planung von Dr. Jürgen Salecker. Denn das neue System ermöglicht sowohl eine reibungslose Seminarverwaltung als auch die Organisation der Lernplattform aus einer Hand. Ein Schritt in Richtung einer schlankeren Akademieorganisation. „Die Lernplattform hat außerdem offene Schnittstellen zur Integration fremder Software-Lösungen. Diese Möglichkeit zum Ausbau des Systems war für uns auch ein Grund für die Auswahl des DLS von e/t/s didactic media“, ergänzt er.

e/t/s didactic media ist seit 25 Jahren der Komplettanbieter aller Komponenten für modernes Lernen. Das Unternehmen schafft alle inhaltlichen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen für effiziente Schulungen.

Das Leistungsangebot, das täglich über 200.000 User nutzen, umfasst drei Bereiche:

- Mit mehr als 4.000 Online-Qualifizierungsstunden unterhält e/t/s didactic media Deutschlands größte Bibliothek für medienintegrierte, berufsbildende Lerninhalte.
- e/t/s didactic media systems erstellt ausgereifte, offene Systeme mithilfe der neuesten Technologien.
- Konzeption und Beratung für maßgeschneiderte Bildungsangebote sind das Kerngeschäft der e/t/s didactic media Akademie JobPraxisOnline.

e/t/s didactic media hat ihren Hauptsitz in Halblech und betreut 2.500 Kunden in D-A-CH: Unternehmen, Berufsverbände, Bildungseinrichtungen sowie die Kammerorganisationen für Industrie.

Autorin:

Petra Engstler-Karrasch

e/t/s didactic media